Schuljahr 19/20, Ausgabe Nr. 2

SCHOLLE AKTUELL

Mehr als nur Schule

SCHOLLE

Geschwister-Scholl-Schule

Vorwort Scholle aktuell,
Ausgabe 2 – 19/20

Liebe Schulgemeinde,

was für ein Jahr! Als ich das Vorwort für die letzte Ausgabe der Scholle aktuell im Januar schrieb, habe ich - wie immer - einen Ausblick gegeben auf unsere Planung das 2. Halbjahr betreffend und wir alle haben – wie immer – erwartet, dass ich nun an dieser Stelle eine Bilanz ziehe bezüglich dessen, was als Ergebnis unserer geplanten Aktivitäten dabei herausgekommen ist. Das werde ich auch tun, später. Aber zuerst muss der Blick einfach gehen auf das, was unser aller Leben dermaßen verändert hat in den letzten Monaten, wie wir es noch nie am eigenen Leib erfahren haben! Ein im wahrsten Sinne lebensbedrohliches Virus hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt, nichts ist mehr, wie es war, nichts hat je so tiefgreifende Änderungen bewirkt. Neue Wörter prägen das tägliche Handeln, „Homeschooling“, „Social distancing“, Mund-Nasen-Schutz, Risikogruppe, um nur mal einige zu nennen, die direkt unser Schulleben betreffen.

Dies ist nur ein Vorwort, deshalb ist es unmöglich, hier all die tiefgreifenden Einschnitte in unser Schulleben zu beschreiben, aber wir alle erleben sie ja noch täglich und empfinden sie individuell ganz unterschiedlich. Da sind die Schüler/innen, denen der gewohnte Schulalltag fehlt mit seinen festen Strukturen und damit seiner Verlässlichkeit, aber auch die gewohnten sozialen Kontakte zu Mitschülern und Lehrern, da sind die Eltern, die plötzlich vor immense Aufgaben gestellt werden hinsichtlich der Übernahme von schulischen Aufgaben bei gleichzeitiger Pflicht, das eigene Berufsleben weiterhin zu meistern, da sind die Lehrer und Lehrerinnen, die plötzlich Unterrichtsweisen erfinden müssen, die konträr zu bisherigen kooperativen Lernmethoden stehen und wir, die Schulleitung, die auf inzwischen über 20 Mails vom Schulministerium in kürzester Zeit reagieren musste. Wie oft wurde da schon der Ruf laut, hätten wir nur schon ein funktionierendes digitales Netzwerk, bereits eingeübt im normalen Schulalltag! So aber waren die Kollegen gezwungen, Wege zu finden, ihren Schüler/innen Arbeitsmaterial mit Aufgaben zukommen lassen, Korrekturen und Hilfestellungen zu geben und dabei hoffend, auch wirklich alle zu erreichen. Ich weiß, dass diese Wege sehr unterschiedlich ausfielen – es gibt die guten „alten“ Emails, Arbeitsblätter zum Abholen, Telefonkontakte und ganze Telefonkonferenzen, „Zoom“ und neuerdings hochoffiziell auch SDUI, die Kollegen und Kolleginnen drehen Lehrfilme und besuchen sogar den ein oder anderen Schüler zu Hause, wenn denn sonst so gar kein Kontakt gelingen will.

Ich danke hier allen Eltern, die diesen gar nicht genug zu schätzenden Einsatz der Lehrer zu würdigen wissen. Die ihnen ein Dankeschön zukommen lassen, in einer Mail, in einem persönlichen Gespräch am Telefon oder bei einem improvisierten, individuellen „Elternsprechtag“. Ich danke aber auch direkt meinen Kollegen und Kolleginnen, die unermüdlich „am Ball bleiben“, die immer wieder neue Wege finden, den schulischen Lebensweg ihrer Schüler/innen trotz Corona zu begleiten und dabei ja auch selbst ihr Leben zu meistern haben, sei es durch eigene nun selbst zu betreuende Kinder oder zu pflegende Angehörige, dabei oft genug selbst zur Risikogruppe zählend. Ihr habt mich tief beeindruckt, wie wenig konnte ich euch bei alldem unterstützen, was ihr in dieser besonderen Zeit auf die Beine gestellt habt. Ich danke euch herzlichst dafür und darf dies sicherlich auch im Namen eurer Schüler/innen und deren Eltern tun!

Schauen wir nun aber auch mal auf das, was wir trotz der Pandemie geschafft haben oder wegen ihr verschieben mussten. Wie angekündigt werden die Unterrichtsstunden ab dem nächsten Schuljahr jeweils 67,5 min lang sein. Die

hierzu nötigen inhaltlichen und organisatorischen Vorarbeiten sind abgeschlossen, das neue Zeitraster wird in diesem Heft vorgestellt.

Die großen baulichen Maßnahmen unseren Ganztag betreffend konnten zunächst nur teilweise umgesetzt werden. So ist die Errichtung des Klettergerüsts auf dem Schulhof Uhlandstr. verschoben, denn hier sollten auch unsere Schüler/innen beteiligt werden, was aufgrund der Schulschließung vor den Osterferien nicht möglich war. Anders die Umgestaltung des Pausenhofs Querstraße, hier starten die Baumaßnahmen wie geplant mit Beginn der Sommerferien! Weit über 350 000 € werden in den Schulhof investiert, da kann man gespannt sein, wie sich dieser verändern wird! Ein großer Teil des Geldes fließt natürlich in die Pflasterung der Fläche und in die Umzäunung zum Schutz der neuen Anlage, aber trotzdem wird das Gelände attraktiver und wir werden uns dort wohlfühlen. Mediothek und Oberstufencafé an diesem Standort sind hinsichtlich Planung und Gestaltung auch schon große Schritte vorangekommen, allerdings kam es hier durchaus zu „Coronabedingten“ Verzögerungen.

Ebenfalls erfolgreich „abgeschlossen“ haben wir unsere Entlassjahrgänge. Die Abiturienten konnten ihre Abiturprüfungen im wesentlichen ganz „normal“ absolvieren, wenn man mal davon absieht, dass sie das Gebäude mit Mund-Nasen-Schutz betreten mussten, keine Schülergruppe mehr als 15 Schüler umfasste und ihnen sowohl Mottowoche als auch der lange geplante und ersehnte Abiball verwehrt werden musste. Der 10. Jahrgang konnte keine zentralen Abschlussprüfungen absolvieren, jedoch wurden vergleichbare schulindividuelle Prüfungen geschrieben. Auch hier fehlte die gemeinsame Abschlussfeier im ganzen Jahrgang. Aber trotzdem wurden natürlich alle unsere scheidenden Schüler/innen in festlichem Rahmen angemessen verabschiedet – und das sogar im Beisein ihrer Eltern (was erst kurz vorher erlaubt wurde).

Alle anderen Schüler/innen schlossen das Schuljahr ebenfalls mit dem üblichen Zeugnis ab, wenn auch sowohl Ort und Zeit der Zeugnisvergabe als auch die Notenfindung (oft unter Einbeziehung des ersten Halbjahres) anders war als gewohnt.

Der hier übliche Ausblick auf das neue Schuljahr ist geprägt durch viele Fragezeichen. Wir wissen noch nicht, welche Einschränkungen es weiterhin oder sogar erneut im schulischen Alltag geben wird. Wir wissen noch nicht, welche unserer Schulentwicklungspläne wir wann umsetzen können. Aber ich weiß, dass wir Schule auch weiterhin meistern werden. Ich weiß, dass ich mich weiterhin auf alle an Schule Beteiligten vollkommen verlassen kann. Ich weiß, dass wir gemeinsam „unsere“ Kinder auf ihrem schulischen Weg ins Leben erfolgreich begleiten werden!

Ich wünsche uns Gesundheit, Durchhaltevermögen und ein erfolgreiches Schuljahr 20/21!

Elke Mosebach-Garbade

Auf der nächsten Seite finden Sie paar Eindrücke unseres momentanen Schullebens:

Hier ein paar Eindrücke unseres momentanen Schullebens:

Morgendlicher Schulbeginn

Abiturprüfung

Elternsprechtag

Zeitraster gültig ab Schuljahr 20/21, laut SK-Beschluss vom 16.06.2020

Rhythmisierung

Ab dem Schuljahr 2020/21 – also nach den Sommerferien - wird es an der Geschwister – Scholl – Schule ein neues Stundenraster geben. In den Gremien der Schule, wie der Lehrerkonferenz, der Schulpflegschaft, der SV und der Schulkonferenz wurde das Konzept erläutert und verabschiedet.

Wir erhoffen uns von dem neuen Zeitraster im Wesentlichen mehr Ruhe im Alltag der Schülerinnen und Schüler durch weniger Raum- und Fachwechsel am Tag sowie mehr Zeit für kooperative Lernformen.

Das neue Raster sieht jetzt statt der 45 – Minuten - Stunde eine 67,5 – Minuten -Stunde vor und geänderte Anfangs- sowie Pausenzeiten. Insgesamt kommen die Schüler aber auf die gleiche Stundenzahl wie zuvor. Der Stundenplan für die Schüler sieht folgendermaßen aus:

Nach 2 Jahren werden wir dann überprüfen, ob das neue Zeitraster die erhofften Verbesserungen erbracht hat.

Achim Rothhaas

Stunde	Zeit	Bemerkung
1	8:15 9:23	
2	9:28 10:35	
	20‘ Pause	
3	11:00 12:08	
4	12:13 13:20	
	45‘ Pause	
5	14:05 15:13	
	20‘ Pause	- Pause nur für SII-SuS - Folgestunde kann ggf. vorgezogen werden, wenn SuS + L einverstanden
6	15:33 16:40	

nur SII

Pause

Kein Unterricht

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8:15 9:23					
2	9:28 10:35					
	20‘ Pause					
3	11:00 12:08					
4	12:13 13:20					
	45‘ Pause					30‘ Pause
5	14:05 15:13					13:45 – 14:53
	20‘ Pause					5‘ Pause
6	15:33 16:40					14:58 – 16:25 (einschl. 20‘ für LK bei Bedarf)

Einradhockey-AG für neue Saison aufgestellt

Die Ausgangslage für die Einradhockey AG in der Saison 2020 wieder zu den 20 besten Mannschaften Deutschlands zu gehören, ist aussichtsreich.

Nach der B-Finalteilnahme, dem zweithöchsten Abschlussturnier der deutschen Einradhockeyliga, im Jahr 2017 blieb die Einradhockeymannschaft Querrad (der Name setzt sich aus dem Gründungsort Querstraße und dem Sportgerät Einrad zusammen) der Kooperation der Geschwister-Scholl-Schule und des TSV Solingen-Aufderhöhe hinter den selbst gesetzten Zielen zurück. Während man sich 2018 noch für das D-Finale qualifiziert hatte, war selbst diese Teilnahme 2019 nicht möglich.
Folge der schlechten Saisonergebnisse waren Umstrukturierungen im Training, im Turnierkader und im Spielsystem. Bisher bestritt die Mannschaft Turniere in wechselnden Konstellationen mit Spielern verschiedener Altersklassen. Für die Saison 2020 wurde der Kader verkleinert, wodurch sich ein neues Spielsystem einführen lies und sich dadurch auch die Nachwuchsspieler gezielter und leistungshomogener fördern lassen. Für den Nachwuchs sind Turniere der Liga außer Konkurrenz geplant, in denen sie gegen gleichstarke Mannschaften antreten können, bei denen sie auch durch erfahrenere Spieler der Ligamannschaft unterstützt werden können. Ziel des Ligateams ist es, sich am Ende der Saison wieder für die B-Meisterschaft zu qualifizieren und damit wieder zu den 20 besten Mannschaften Deutschlands zu gehören. Durch einen Neustart Anfang 2020 schien der erste Schritt dafür bereits getan. Bei Turnieren in Bottrop und Stadtlohn konnte jeweils ein guter zweiter Platz geholt werden, wodurch die Mannschaft aktuell in der Rangtabelle (Durchschnittswertungen der letzten max. fünf gespielten Turniere) auf Platz 17 steht und in der Meisterschaftstabelle (Summe der max. fünf besten Turniere einer Saison, entscheidet über die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft und weiteren Abschlussturnieren) sogar auf Platz fünf.

Da jedoch kurz nach Saisonbeginn im Februar aufgrund der Corona-Pandemie die Saison unterbrochen wurde, steht noch nicht fest, wie die Saison 2020 gewertet werden wird. Eine reguläre Fortsetzung bis Oktober mit Abschlussturnieren im November scheint durch die zusätzlich bevorstehende Sommerpause in den Sommerferien eher unwahrscheinlich. Wie auch immer die Saison fortgesetzt werden wird, Querrad Solingen ist in einer guten Ausgangslage, die Saisonziele dieses Jahr zu erreichen.

Wer die Sportart Einradhockey gerne einmal selber ausprobieren möchte, kann samstags ab 10 Uhr in der Sporthalle Börkhaus-Siebels (Uhlandstr. 52) vorbeischauen. Wer mehr an Tricks auf dem Einrad interessiert ist, wird dort ebenfalls fündig. Vom absoluten Anfänger bis Profi auf dem Rad findet sich für Jeden die passende Einrad-Disziplin. Die Teilnahme ist im Rahmen der Schul-AGs für Scholle-Schüler kostenfrei.

Jahresterminplan Taschenkalender								!! Änderungen bitte Aushang entnehmen !!						1. Halbjahr 2020-2021			
2020		August			September			Oktober			November			Dezember	2021		Januar
1	Sa	Sommerferien	1	Di		1	Do		1	So	Allerheiligen	1	Di		1	Fr	Neujahr
2	So		2	Mi	Feueralarm Querstraße	2	Fr	mündliche Prüfung 10 E	2	Mo	QK + GU Förderpläne	2	Mi		2	Sa	
3	Mo		3	Do	SPF	3	Sa	Tag d. dt. Einheit	3	Di	FK II	3	Do		3	So	
4	Di		4	Fr		4	So		4	Mi		4	Fr	Lichtermeile	4	Mo	
5	Mi		5	Sa		5	Mo		5	Do		5	Sa	Lichtermeile	5	Di	
6	Do		6	So		6	Di	Team	6	Fr		6	So	Lichtermeile	6	Mi	
7	Fr		7	Mo		7	Mi		7	Sa		7	Mo		7	Do	
8	Sa		8	Di	TEAM	8	Do		8	So		8	Di	LK Platzhalter	8	Fr	ZNT
9	So		9	Mi		9	Fr		9	Mo	EST Nachmittag	9	Mi		9	Sa	
10	Mo	LK / Team / NP schriftl.	10	Do	SK	10	Sa		10	Di	EST Vormittag	10	Do		10	So	
11	Di	FK I - III / NP mndl.	11	Fr		11	So		11	Mi		11	Fr	mündliche Prüfung E Jg. 9 Scholle Kids Backabend	11	Mo	
12	Mi	Einschulung 5er	12	Sa		12	Mo		12	Do		12	Sa		12	Di	SPF Platzhalter / Team
13	Do	Wiluk 5 / 8	13	So		13	Di		13	Fr		13	So		13	Mi	Infoabend Sek. II
14	Fr	Wiluk 5	14	Mo	WAWO / KT 1+2	14	Mi	Herbstferien	14	Sa		14	Mo		14	Do	LT Noten GU / Q II
15	Sa		15	Di		15	Do		15	So		15	Di	Team Weihnachtsfeier	15	Fr	
16	So		16	Mi		16	Fr		16	Mo		16	Mi		16	Sa	
17	Mo	Wiluk 5	17	Do		17	Sa		17	Di	FK III	17	Do		17	So	
18	Di	Wiluk 5	18	Fr		18	So		18	Mi	SCHILF Platzhalter	18	Fr		18	Mo	
19	Mi	AG 7	19	Sa		19	Mo		19	Do		19	Sa		19	Di	ZK Q II
20	Do		20	So		20	Di		20	Fr		20	So		20	Mi	
21	Fr		21	Mo		21	Mi		21	Sa		21	Mo		21	Do	SK Platzhalter / LT Noten
22	Sa		22	Di	GU Konferenz	22	Do		22	So		22	Di	KT 3	22	Fr	Zeugnisse Q II
23	So		23	Mi		23	Fr		23	Mo		23	Mi	Weihnachtsferien	23	Sa	
24	Mo	AG 6	24	Do		24	Sa		24	Di	TEAM	24	Do	Hlg. Abend	24	So	
25	Di		25	Fr		25	So		25	Mi	Infoabend Sek. II	25	Fr	1. Weihnachtstag	25	Mo	ZKs 6,8,10
26	Mi	Feueralarm Uhl KPF alle Infoabend PA 8 Infoabend SBP 9	26	Sa		26	Mo		26	Do		26	Sa	2. Weihnachtstag	26	Di	ZKs 5, 7, 9
27	Do	AG 5	27	So		27	Di	FK I	27	Fr		27	So		27	Mi	Zeugniskontrolle
28	Fr		28	Mo		28	Mi		28	Sa		28	Mo		28	Do	
29	Sa		29	Di		29	Do	LT Noten	29	So		29	Di		29	Fr	Zeungisse in 3. Stunde
30	So		30	Mi		30	Fr	ZNT	30	Mo		30	Mi		30	Sa	
31	Mo					31	Sa					31	Do	Silvester	31	So	

DB: Dienstbesprechung	FKI: Ma / Inf / De / It / EW	KPF: Klassenpflegschaft	PV: Personalversammlung	TS: Teamsitzung
EST: Elternsprechtag	FKII: En / NW / SoWi/ Kultur	KT: Kompetenztag	QK: Quartalskonferenz	TeWo: Themenwoche
ZNT: zentraler Nachschreibtermin	FKIII: Fr / Phi / PP / Rel / Sp /	LST: Lernstand Jg. 8	SBP: Schülerbetriebspraktikum	WaWo: Wanderwoche 6/12
	TC / GL / HW / WL	LT Noten: letzter Termin	SK: Schulkonferenz	Wiluk: Wir lernen uns kennen
		Päd.HT: Pädagogischer Halbtag	SPF: Schulpflegschaft	ZK: Zeugniskonferenz

Sporthelfer an der Scholle

Am 29.5. 20 hätte das große **Sporthelfer-Forum** in den Sporthallen und Seminarräumen der FALS (Friedrich-Albert-Lange Schule) stattfinden sollen. Hierzu waren alle Sporthelfer aller Schulen aus Remscheid, Wuppertal und Solingen eingeladen. Es standen tolle Workshops auf dem Programm: Wasserball, Kanufahren, Slackline, Parkour, New Games,…. Alle interessierten Sporthelfer der Jahrgänge 8,9,10 und 11 hatten sich bereits angemeldet und hatten ihre Workshops gewählt.

Leider wurde das von allen Sporthelfern heiß ersehnte und beliebte Event coronabedingt abgesagt. Nun hoffen alle, dass dieses Forum nur verschoben, aber nicht aufgehoben ist und dass die Fortbildungsveranstaltung für Sporthelfer und deren Ausbildungslehrer doch noch stattfinden kann.

Auch weitere Einsatzgebiete der Sporthelfer (Spieleausleihe auf den Schulhöfen, Hilfe beim Solinger Klingenlauf, Einsätze bei Leichtathletikfesten der Grundschulen, Einsätze bei Sportfesten der Schulen,….) sind leider ausgefallen. Trotzdem hoffe ich, dass alle Sporthelfer weiterhin dabeibleiben, ihre Lizenz bei nächster Gelegenheit verlängern und durch die Sporthelferausbildung 2 aufstocken.

Vielen Dank für euer Engagement.

Schon mal zum Vormerken: In den Herbstferien ist eine weitere Sporthelferausbildung geplant. Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8,9 und 10, die Interesse daran haben, Sport anzuleiten (auf dem Schulhof, in Vereinen), bei Sportveranstaltungen zu helfen, Erstversorgung bei Sportunfällen zu erlernen usw., können sich nach den Sommerferien bei mir melden.

D. Kugel

Schülerlotsen an der Scholle

Von Oktober 19 bis März 20 verrichteten 16 Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 7 Morgen für Morgen von 7.30 bis 7.50 Uhr ihren Schülerlotsendienst an der Uhlandstraße. Sie standen in reflektierender Weste, Cappy und Kelle an der Straße, hielten Autos an und sorgten dafür, dass Mitschüler, Lehrer, Eltern und Kindergartenkinder sicher die Straße überqueren konnten.

Nun wäre es an der Zeit, dass diese fleißigen Verkehrshelfer eine Auszeichnung für diesen ehrenamtlichen Einsatz erhalten sollten, aber die Verkehrswacht hat coronabedingt alle Veranstaltungen abgesagt. Das Verkehrsquiz war schon absolviert, die 3 besten Teilnehmer (1. Linda Hirsch, 2. Amadeo Asta, 3. Arda Akpinar) sollten in den Räumlichkeiten der Stadtwerke antreten um den Stadtsieger zu ermitteln, das Kino war gebucht, …. aber alles liegt jetzt leider auf Eis. Wir hoffen alle, dass **Aufgeschoben** nicht **Aufgehoben** ist.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz der Schülerinnen und Schüler. Danke!!!

D. Kugel

Unbekanntes Solingen!? Entdecken, erinnern und gedenken

Es war der Wochentag, Donnerstag 6. Februar: Dieser Tag war als Wandertag und für Unterrichtsgänge freigehalten. Der schon lange ins Auge gefasste Besuch des jüdischen Friedhofs in Solingen wurde Realität. Ins Thema der Woche „Berufsorientierung“ passte er wahrscheinlich nicht.

Passend gab es gerade eine Ausstellung im Rathaus mit Zeichnungen, die Kinder im Konzentrationslager Ausschwitz angefertigt hatten, selten und kostbar.

Die SchülerInnen sahen auf dem Weg zum Friedhof eine Ausstellung im Flur vor dem Büro des Oberbürgermeisters von Kindern, die gezeichnet hatten, was sie sahen. Das musste nicht erläutert werden. Die Interessierten fanden heraus, dass eine Künstlerin die Kinder unterrichtet hatte, das erklärte die beeindruckende Qualität der Zeichnungen.

Nicht weit entfernt vom Rathaus fanden wir den jüdischen Friedhof. Die Alexander-Coppel-Gesamtschule betreut ihn seit 1987. Aktuell gehen Kinder des 6. Jahrgangs regelmäßig donnerstags in ihrer AG Zeit mit ihrer Lehrerin Frau Sassin dorthin und betreiben Grabpflege. Bei trübem Februarwetter traf die 8c mit ihren LehrerInnen vor dem gewöhnlich verschlossenen Tor die Kinder der AG jüdischer Friedhof. Da stand diese Menge pubertierender in der Mehrheit Jungen den 7 doch noch sehr kleinen Mädchen und Jungen gegenüber. Nicht

dass jemand sie formulierte, doch lagen sie spürbar in der Luft: die Zweifel, ob das gut ginge.

Es ging gut. Jede und jeder hat ganz persönliche Gedanken, wenn sie oder er einen Friedhof betritt. Mitten im Wohngebiet befindet sich dieser ruhige und beruhigende Ort. Nachdem wir alle innerhalb der Friedhofsmauern waren und Frau Sassin das Tor hinter uns verschlossen hatte, erläuterte die Lehrerin, dass dieser Friedhof heute historisch ist. Die letzte Beerdigung fand 1941 statt. Wenn auch sehr selten so kommen doch noch Angehörige nach Solingen, um das Grab ihrer Familie zu besuchen. Außerdem wird der Friedhof für interessierte Personen, die an Führungen teilnehmen, geöffnet. Die SchülerInnen der AG führten uns zu den Gräbern, lasen die Namen von den Grabsteinen ab, um uns dann die Geschichte des oder der Toten vorzutragen. Es ging um Familien, Personen, die in Solingen lebten, von denen manche für Solingen besonders wichtig waren, als Geschäftsleute, sozial engagierte Menschen, wie Alexander Coppel, der im Schuljahr 2015/16 zum Namensgeber der Gesamtschule an der Wupperstraße gewählt wurde. Etwas über das jüdische Leben in Solingen zu erfahren,

nach Namen und Geschichten zu suchen, ist ebenso Inhalt der AG wie die Arbeit vor Ort. Uns vermittelten die Vorträge der Schülerinnen der Alexander-Coppel-Gesamtschule, dass vor dem 2. Weltkrieg, mehr noch vor 1933 jüdische Familien als Solinger und Solingerinnen lebten, wie alle anderen hier beheimateten Menschen auch.

Das letzte Grab unseres Rundgangs war das von Max Leven.

Die Lehrerin selbst erzählte, dass Max Leven Kulturredakteur einer Zeitung, der bergischen Arbeiterstimme war und dass ihn Armin Ritter, ein Hausmeister

in der Pogromnacht am 9. November 1938 erschoss.

Die Straße mit dem Haus, in dem Max Leven mit seiner Frau und drei Kindern lebte, und den Redaktionsräumen der Zeitung wurde 1979 umbenannt in „Max Leven Gasse“.

Bis zum Ende diesen Jahres sind die Gebäude noch zu sehen.

Nach ihrem Abriss wird in der dort entstehenden Sparkasse eine Bildungs- und Gedenkstätte eingerichtet, in der sich SchülerInnen und alle anderen Bürger Solingens, auch Gäste über Solingen in der Zeit des Nationalsozialismus informieren können. Sie wird Max-Leven-Zentrum heißen.

Vor unserer letzten Station auf dem Friedhof, einem Gedenkstein mit der Inschrift: „Dem Gedenken der Opfer des Hasses – der Nachwelt zur Mahnung“, lagen Blumen. Warum nur hier, wer hat sie hingelegt und warum, warum dieser Text und warum hier? Das Schweigen war gebrochen. Ort, Geschichte und Geschichten ließen auch die Coolsten ein wenig die Luft anhalten und es war gut, uns in dieser besonderen Stimmung zu verabschieden. Reden können wir in der Schule wieder.

Den Dank an die SchülerInnen und die Lehrerin haben wir nachgeholt. Nachahmenswert? Sicher, auch wenn nicht jeder alles, viel oder ein wenig behalten wird, das ist an anderer Stelle ähnlich, so hat doch der emotionale Eindruck eine gute Chance zu bleiben.

Petra Lindenau

Für weitere Informationen:
www.juedischer-friedhof-solingen.de

www.Max-Leven-Zentrum.de

Die Klimagipfelpredigt

Als er die ganzen Politiker sah, stieg er an das Rednerpult, und sie legten ihr Handy beiseite. Da begann er zu reden und lehrte sie.

Die Rede von der Verantwortung:
Er sagte:
Verantwortungsvoll sind, die Bus und Bahn statt Auto und Flugzeug benutzen;
denn ihr CO_2-Ausstoß ist deutlich geringer.
Verantwortungsvoll sind, die Plastiktüten ablehnen;
denn die Meeresbewohner werden es ihnen danken.
Verantwortungsvoll sind, die im Discounter kein Kilo Fleisch für drei Euro kaufen;
denn nicht nur das Klima, sondern auch das Tier leidet.
Verantwortungsvoll sind, die nicht für ein paar Euros von München nach Berlin fliegen;
denn du kannst dein Meeting auch in der Telefonkonferenz abhalten.
Verantwortungsvoll sind, die nicht sagen: „Ich brauche jeden Tag mein Fleisch, der Mensch kommt ohne nicht aus, das war schon immer so.“;
denn früher gab es aus Kostengründen eher nur selten Fleisch.
Verantwortungsvoll sind, die nicht gegen jedes Windrad in ihrer Nähe klagen;
denn es werden mehr Lebewesen durch Kohleabbau als Vögel durch Windräder getötet.
Verantwortungsvoll sind, die Bäume und Sträucher statt Steine in Gärten setzen;
denn du darfst dich nicht über die Regenwaldbrände echauffieren, wenn in deinem Garten jedes Lebewesen abstirbt.
…
Von Atomraketen und AKWs:
Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst keine Atomraketen besitzen, wer dies tut, soll sanktioniert werden. Ich aber sage euch: Jeder der auch nur Atomkraftwerke besitzt, soll geächtet werden.
…
Von SUVs:
Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: wie bequem diese Autos sind, wie hoch man sitzt und wie sicher man fährt. Ich aber sage euch: Um zum Supermarkt zu fahren, brauchst du keinen LKW. Und wenn du in deinen 3 Tonnen Stahl eine Kollision vielleicht unverletzt übersteht, tut es der andere nicht, denn er fährt keinen Panzer.
…
Von Kreuzfahrtschiffen:
Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Kreuzfahrtschiffe sind sehr umweltschädlich. Ich aber sage euch: Das stimmt! Jedoch hielt diese Tatsche 2 Millionen Deutsche 2018 nicht ab, eines dieser Schiffe zu besteigen, um dann ein paar Tage mit einem enormen CO_2-Ausstoß Boot zu fahren.
…
Von der Doppelmoral:
Fordert nicht, was ihr nicht einhaltet. Denn es ist falsch, die Schuld anderen in die Schuhe zu schieben. Wenn du gegen Massentierhaltung bist, kauf kein Billig-Fleisch mehr. Wenn du gegen den CO_2-Ausstoß von Flugzeugen bist, dann buche keinen Flug. Wenn du gegen Kohlestrom bist, dann baue eine Photovoltaikanlage auf dein Dach.
…
Die Goldene Regel:
Alles was ihr fordert, muss bei euch beginnen.

Jonathan Hamm, im Grundkurs Katholische Religion Ritt (diese Verfremdung entstand als Ergebnis der Aufgabenstellung "Bergpredigt kreativ")

Kultur-AG

Wie jedes Jahr fand auch im vergangenen Schuljahr wieder die Kultur-AG statt. Freiwillige Schüler/innen aus dem Jahrgang 6 und 9 trafen sich zusammen mit Frau Schlesinger bei verschiedenen Museen und interessanten Orten um Führungen zu machen. Unter anderem waren wir gemeinsam im von der Heydt Museum, Bandwebermuseum, im Haus der Geschichte uvm.

Der eine oder andere würde denken: „Museum? Das ist doch langweilig."

Das dachte eine Schülerin auch zuerst.

Rebecca schreibt: *„Mir wurde angeboten mit zu machen, aber erst wollte ich nicht, da ich dachte, es würde langweilig werden, aber das war es nicht. Mir gefiel es und es hat auch Spaß gemacht. Man kann Vieles erfahren und Neues kennen lernen in der Kultur-AG. Besonders gut hat mir das Filmmuseum gefallen, wo man viel über Filme erfahren hat und wir haben uns sogar kurze Ausschnitte aus Horrorfilmen angeschaut und gelernt, warum diese manchmal so gruselig sind."*

Doch mit der Kultur-AG geht man nicht nur in Museen, sondern wir waren auch schon bei 1Live, beim Opernhaus, wo wir auch Kostüme anprobieren durften, und wir waren auch im Marionettentheater.

Susi schreibt: *„Die Kultur-AG ist etwas Besonderes für mich. Man hat die Gelegenheit etwas Neues zu lernen und das auf eine besondere Art und Weise. Nicht so wie im Unterricht, sondern interessant und anschaulich. Ich bin sehr dankbar, dass ich dort mitgemacht habe. Am Anfang dachte ich mir nur so: Kultur-AG?!... ist das nicht langweilig? Aber als ich angefangen habe dort mit zu machen, wurde mir klar, dass es genau das Richtige für mich*

ist. Mir persönlich haben viele Ausflüge gefallen, aber am besten das Marionettentheater, Haus der Geschichte und das Bandwebermuseum.“

Auch ein Schüler möchte sich äußern, Leon schreibt:

„Damals wurde mir das Angebot von meinen Freunden gemacht mit zu machen. Ich dachte mir: man kann ja mal reinschnuppern und es war sehr schön neues Wissen zu sammeln. Merkt euch: Allgemeinwissen schadet nicht und deswegen gibt es die AG. Damit Schüler/Kinder auch die Kultur und das Allgemeinwissen lernen. Mir gefiel besonders gut die Führung durch 1Live!“

Auch ein jüngeres Mitglied der AG, Josi schreibt:

„Die Ausflüge der Kultur-AG haben auch mir sehr gut gefallen und waren sehr hilfreich. Ich als jüngeres Mitglied habe das alles genauso interessant und abwechslungsreich empfunden.“

Insgesamt kann man sagen, dass die AG gut für Schüler/innen geeignet ist, die etwas über Kultur erfahren wollen und dabei Spaß haben möchten.

Von Maya

Die Kultur-AG besteht seit zwei Jahren. Mitmachen kann jeder ab der 6./7. Klasse. Die Veranstaltungen finden ca. einmal im Monat statt, das kann auch mal am Wochenende sein. Neben Museums- und Theaterbesuchen, die immer wieder variieren, plane ich auch mal einen Ganztagesausflug nach Hagen ins Freilichtmuseum. Natürlich erst dann, wenn das für uns alle wieder uneingeschränkt möglich ist.

Nähere Infos über die AG (Kosten, Teilnahmebedingungen) erfahrt ihr über Herrn Wagner (Mail-Adresse: b.wagner@scholle-solingen.de) und Frau Getta. Dort habe ich entsprechende Infoblätter hinterlegt.
Ich freue mich auf euch!

Sabine Schlesinger

Hurra – wir haben gewonnen!

Und zwar den Wettbewerb „Azubi-Bauprojekt 2020“ der Stadt-Sparkasse Solingen. Was dieser phantastische Preis für uns bedeutet? Der Pausenhof unseres Standortes Uhlandstraße erhält eine maximale Aufwertung, indem die Sparkasse Solingen Materialkosten und die Arbeitskraft ihres aktuellen Azubi-Jahrgangs zur Verfügung stellt, um vielfältige Bewegungsgerätschaften auf dem Schulgelände zu errichten. Die Planungsgespräche fanden bereits statt, so dass dem Bau vom 20.04.2020 bis 24.04.2020 nichts mehr im Weg steht…
Im Weg hätte stehen können… Inzwischen wissen wir alle, dass eine Pandemie diverse gut geplante und fest-stehende Vorhaben mit einem Mal über den Haufen werfen kann. Aber natürlich gilt auch in diesem Fall: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Wir haben natürlich weiterhin Anspruch auf unseren fabelhaften Preis, lediglich der Zeitpunkt der Fertigstellung ist aktuell noch ungewiss.

So kann die Vorfreude weiter wachsen und unsere bereits geplante Eröffnungsfeier umso fröhlicher ausfallen.

Wir sagen schon jetzt ein riesiges Dankeschön an die Sparkasse Solingen und freuen uns auf eine interaktive, gemeinschaftsbildende Bauphase mit dem Ergebnis, eines neuen, spannenden Bewegungs- und Begegnungsortes im Real-Life an unserer „Scholle“.

A. Hugo

Wir fördern weiter!

Informationen unseres Schulvereins

Auch in diesem Jahr helfen die Beiträge unserer Mitglieder, private und geschäftliche Spenden sowie gewonnene Fördermittel dabei, dass unser Schulverein viele Projekte und Anschaffungen für unsere Scholle leisten kann.

Der Schwerpunkt liegt in 2020 im Abruf der seit einigen Jahren gebildeten Rücklagen für die Einrichtung der neuen Mediothek in der Querstraße und des Forums.

Aber auch die erneute Aktualisierung der Bestände unserer beiden Bibliotheken, die Beschaffung von Materialien für die naturwissenschaftlichen Labore, die Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen der Schule (wie z.B. der Weißen-Rose-AG oder des Känguru-Mathematik-Wettbewerbes) sind nur einzelne Beispiele des Einsatzes der uns zur Verfügung stehenden Mittel.

Die weltweite Infektionswelle hat uns leider gezwungen, unsere Jahreshauptversammlung auf den 12. August 2020 zu verschieben, in der Hoffnung, dass die Rahmenbedingungen dann eine Durchführung zulassen. Um die Mitglieder in der schwierigen Situation seit April nicht noch zusätzlich zu belasten, haben wir die jährliche Beitragszahlung (25,-€) auf den Monat September verschoben.

Besonders möchten wir uns bei den Mitgliedern bedanken, die sich während der Schulzeit ihrer Kinder an unserer Scholle mit diesem Beitrag aktiv an den Unterstützungsleistungen für die Schüler, die Schule, den Unterricht und die Ganztagsbetreuung beteiligt haben. Wenn Ihr jüngstes Kind nunmehr unsere Scholle verlassen sollte und der Grund für Ihre Mitgliedschaft nicht mehr gegeben ist, bitten wir Sie um eine entsprechende schriftliche Information.

Sollten Sie sich noch nicht entschlossen haben, Mitglied in unserem Schulverein zu werden, überlegen Sie sich diesen Schritt doch einmal und sprechen uns an.

Vielen Dank für Ihr Interesse Der Vorstand

Konto: Stadtsparkasse Solingen IBAN DE47342500000000602037
BIC:SOLSDE33XXX

schulverein@scholle-solingen.de

SCHULVEREIN
Geschwister-Scholl-Schule, Solingen e.V.
Querstraße 42 42699 Solingen
schulverein@scholle-solingen.de

01. Juni 2020

Einladung

Zur Jahreshauptversammlung 2020 des Schulvereins für die Geschwister-Scholl-Schule Solingen e.V. (SV) möchten wir Sie herzlich einladen. Dies gilt vorbehaltlich ggf. wieder verschärfter Kontaktverbote als Infektionsschutzmaßnahme, welche die Durchführung zum ursprünglich vorgesehenen Termin, am 01. April 2020, leider verhinderten

Ort: Geschwister-Scholl-Schule Solingen, Uhlandstraße, Kunstraum
Zeit: 12.08.2020 um 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**
2. **Bericht des Vorstandes,** dabei
   - Aktivitätenspektrum im SV und des Vorstandes in der Zeit seit dem ursprünglichen Termin der Jahreshauptversammlung;
   - Sachstand zum Einsatz der 2018 und 2019 beschlossenen Fördermittel für Forum/Mediothek Querstraße;
   - Vorhaben 2020/2021 in Zusammenarbeit mit der Schule und der Schulpflegschaft.
3. **Berichte des Kassenwartes und der Kassenprüfer**
4. **Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes**
5. **Wahlen der Mitglieder des Vorstandes und der zur Wahl stehenden Kassenprüfer/-innen**
6. **Beratungen und Beschlüsse zu:**
   - Anträgen der Schule mit einem Umfang von mehr als 1.700,- € pro Projekt
   - die bis zum 27. Juli 2020 schriftlich beim Vorstand eingereichten weiteren Anträge
7. **Sonstiges**

Ich würde mich freuen, Sie zahlreich begrüßen zu können, damit wir die Belange des Schulvereins in einem repräsentativen Kreis besprechen, diskutieren und beschließen können.

Für die organisatorischen Vorbereitung und die Umsetzung der Maßnahmen zum Infektionsschutz bitten wir Sie, Ihre Teilnahme bis zum **27. Juli 2020** unbedingt über die E-Mail-Adresse: schulverein@scholle-solingen.de anzumelden.

Bis zum 27. Juli 2020 eingereichte Beschlussvorschläge oder Änderungsanträge für die Tagesordnung werden ab dem 31. Juli 2020 über die Seite des Schulvereins im Internet-Auftritt der Geschwister-Scholl-Schule Solingen veröffentlicht. Dies gilt auch für mögliche Änderungen bei der Durchführung.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Entspannt ist einfach.

Wenn man ein Girokonto hat, das alles bietet: vom Geldautomaten in der Nähe bis zum Mobile-Banking. Gratis für Schüler, Azubis und Studierende!

sparkasse-solingen.de/girokonto

Stadt-Sparkasse Solingen